

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 29 (1942)
Heft: 7

Artikel: Bundesfeier 1942
Autor: Holdener, Josef
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-527941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bundesfeier 1942



*Durch Völker und Länder raset der Tod;
Ihr Krieg droht auch uns mit Drangsal und Not.
Aufloh'n drum die Feuer in feiernder Nacht,
Wie flammendes Flehen zu himmlischer Macht:
Die herrliche Heimat, die uns gebär,
Sei nährend Mutter uns immerdar;
O schütze sie, Gott,
Vor Schmach und vor Spott!*

*Wir ehren die Väter, die nie sich ergaben,
Als Helden sich wehrten in Scharte und Graben.
Sie sanken dahin in versengendem Brand
Und schützten noch sterbend das blühende Land,
Die Lieben zu Hause, die Alp und das Tal,
Die Berge und Firnen im mildroten Strahl.
O ruhmvolles Land,
Auch wir halten stand!*

*Wir wachen und wehren jahrein und jahraus,
Wir hüten an allen Pforten das Haus.
Und tigern im Dunkel raubgierige Katzen,
So treffen sie kräftige Schweizerpratzen.
Wir trotzen geeint der Gefahr und der Not,
Wo immer sie unsere Heimstatt bedroht,
Und wissen das Land
In Gottes Hand.*

Josef Holdener, Arth.